

Stellenausschreibung

Bei der Staatsanwaltschaft Erfurt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle **eines**

IT-Referenten (Referent für IT-Forensik) (m/w/d)

in Vollzeit (40 Stunden wöchentlich) zu besetzen.

Die Stelle ist unbefristet und mit der Entgeltgruppe E 12 TV-L bewertet. Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist mit Zustimmung des Thüringer Ministeriums für Justiz, Migration und Verbraucherschutz eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe E 13 möglich.

Tätigkeitsbeschreibung:

- Fallbezogene Unterstützung der Arbeit der Staatsanwälte bei der Aufklärung und Bekämpfung der IT-Kriminalität bzw. allgemein von Kriminalität mit IT-Bezug im Rahmen der Ermittlungen, insbesondere
 - Analyse von Sachverhalten mit IT-Bezug, Erkennen von Vorgehensweisen und Identifikation und ggf. Umsetzung von Ermittlungsansätzen
 - Ermittlungsunterstützung im Rahmen operativer Maßnahmen (z.B. Durchsuchungen, Beweissicherungen bei Providern)
 - Unterstützung beim Zugriff auf durch die Polizei gesicherte digitale Beweismittel
 - Recherche in Datennetzen und Sicherung digitaler Beweismittel
 - gerichtssichere Dokumentation eigener Ermittlungen bzw. Untersuchungen in Form von Vermerken oder Gutachten sowie deren Vertretung vor Gericht
- Fallunabhängige Unterstützung der Verfolgung von Kriminalität mit IT-Bezug durch
 - Entwicklung erfolgversprechender Vorgehensweisen zur effektiven Durchführung von Ermittlungen in Fällen massenhaft auftretender Kriminalität mit IT-Bezug
 - Erkennen, Beobachten, Bewerten und Dokumentieren (ggf. neuer) Kriminalitätsphänomene und technischer Prozesse insbesondere im Internet; ggf. Entwicklung von Ermittlungskonzepten unter Berücksichtigung der bestehenden technischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen
- Betreuung und Weiterentwicklung der vorhandenen IT- und forensischen Ausstattung der IT-Referenten
- Unterstützung der Staatsanwaltschaften bei sonstigen Aufgaben mit IT-Bezug im Rahmen der Justizverwaltung

Anforderungsprofil:

a) Formale und fachliche Anforderungen

- Fachhochschul- oder Hochschulabschluss in den Fachrichtungen Informatik, IT-Forensik/Cybercrime oder Allgemeine und Digitale Forensik bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen (einschlägige Berufserfahrung ist von Vorteil)
- Fundierte Kenntnisse gängiger Betriebssysteme, Anwendungen und Kommunikationsverfahren insbesondere im Internet
- Möglichst Erfahrungen im Umgang mit digitaler Forensik sowie dazugehöriger einschlägiger Hard- und Software, ggf. auch OSINT-Recherche
- Ausgeprägtes analytisches Denkvermögen, Ausdauer, Effizienz und Leistungswille, hohe Zuverlässigkeit, selbstständige und zielgerichtete Arbeitsweise und die Bereitschaft, sich Wissen selbstständig anzueignen
- Fähigkeit, technische Sachverhalte gegenüber Fachleuten präzise zu beschreiben und gegenüber Laien gut verständlich zu erklären
- Fähigkeit, unstrukturierte Sachverhalte zu erfassen und relevante Aspekte (Problemstellungen und Ermittlungs- bzw. Lösungsansätze) zu erkennen
- Vorteilhaft sind Kenntnisse und ggf. Hintergrundwissen
 - zur strafrechtlichen Einordnung von Sachverhalten mit IT-Bezug und
 - zu strafprozessualen Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Aufklärung von Straftaten im Bereich der IT-Kriminalität

b) Persönliche Anforderungen:

- Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit und Planungsvermögen
- Belastbarkeit
- Konflikt- und Kritikfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Freude an der Entwicklung eigener innovativer Problemlösungen
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung und zur Absolvierung fachspezifischer Lehrgänge
- flexibler Einsatz auch bei den anderen Thüringer Staatsanwaltschaften

Unsere Vorteile:

- krisensicherer Arbeitgeber
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit als Ermittlungsperson der Staatsanwaltschaft mit einem breit gefächerten Aufgabenfeld und kontinuierlich neuen Herausforderungen
- flexible Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung
- Vereinbarkeit von Beruf, Freizeit und Familie
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Möglichkeiten eigener Schwerpunktsetzung bzw. Spezialisierung
- Gesundheitsmanagement in der Thüringer Justiz

Die Staatsanwaltschaften haben sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen werden daher ebenfalls ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Entsprechende Nachweise sind beizufügen.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Beschäftigungsnachweise), gekennzeichnet mit „VERTRAULICHE PERSONALSACHE“ schriftlich an:

Frau
Leitende Oberstaatsanwältin
-persönlich oder Vertreter im Amt-
Rudolfstraße 46
99092 Erfurt

Die Zusendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail richten Sie bitte an das Postfach
sterf.bewerbung@justiz.thueringen.de

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Unterlagen in Kopie einzureichen, da diese nicht zurückgesandt werden. Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber*innen werden nach Abschluss des Verfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

Die Bewerber*innen erklären sich mit der Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen einverstanden und stimmen der vorübergehenden Speicherung ihrer Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Knapp unter der Telefonnummer 0361 57 3556 324 zur Verfügung.